EIN NEUER *HETEROCERUS* (COLEOPTERA) AUS CALCUTTA.

By RICHARD MAMITZA, *Wien.*

Dank dem liebenswürdigen Entgegenkommen seitens der Leitung des Indian Museum, Calcutta, hatte ich Gelegenheit, das gesamte undeterminierte Heteroceridae-Material zu bearbeiten. Es sei mir hier gestattet, der Leitung des genannten Museums meinen verbindlichsten Dank für die Ueberlassung der Materialien zum Studium abzustatten. Die Untersuchung ergab hiebei folgendes Resultat :—

Heterocerus tonkinensis Grouv. : Kashmir, North-Western Himalayas.
Heterocerus maindroni Grouv. : Balugaon, Orissa. Chilka Lake, Ganjam dist., Madras Presidency. Calcutta, Bengal.
Heterocerus micans Mamitza : Mariambari Tea Estate, Pankhabari.
Heterocerus punctatissimus, n. sp. Calcutta, Bengal.

Heterocerus punctatissimus, n. sp.

Dem *Heterocerus arrowi* Mamitza nahestehend, von demselben durch deutlich gestreifte Flügeldecken, feiner, dichter Punktierung und kurzer dichter Behaarung leicht zu unterscheiden.

Länglich, etwa 2½ mal so lang als breit, gewölbt, glänzend, schwarz, (unausgefärbte Exemplare braun) ohne Spuren von Makel.

Kopf mit den Augen etwas breiter als mit den Mandibeln lang, dicht und fein punktiert, mit nach vorne gerichteten, kurzen gelben Haaren bedeckt. Die Oberlippe ist 1½ mal so breit als lang, an der Basis am breitesten, die Seiten sind bogenförmig nach vorne verengt ; Vorderrand schwach eingedrückt. Mandibeln ziemlich lang, mit scharf ausgezogener Spitze, auf der Aussenseite hinter der Mitte mit einem schwachen Einschnitt versehen. Fühler schwarz, elfgliedrig mit siebengliedriger Keule.

Halsschild an der Basis fast doppelt so breit als lang, beim ♂ etwas breiter beim ♀ etwas schmäler wie die Flügeldecken, dicht und fein punktiert, kurz gelb behaart. Die vollkommen bis zu den Hinterwinkeln gerandete Basis bogenförmig, die Seiten von den Hinterwinkeln bis zur Mitte parallel dann stark nach vorne verengt ; Vorderwinkel abgerundet, Hinterwinkel deutlich markiert. Scutellum dreieckig, etwas länger als an der Basis breit ; vertieft.

Flügeldecken doppelt so lang als zusammen breit, hinter der Schulter eingedrückt, nach der Mitte gemeinschaftlich abgerundet ; sehr fein und dicht punktiert ; die gelbe Behaarung dicht und kurz, schräg abstehend nach rückwärts gerichtet. Die vollkommen schwarzen, stark glänzenden Flügeldecken sind von der Basis bis zum letzten Drittel deutlich gestreift.

Unterseite schwarz, glänzend, die Seiten des Abdomens rotbraun. Die von der Mittelhüfte schräg gegen den Seitenrand ziehende Linie ist vorhanden. Die Punktierung ist fein, am Metasternum und Abdomen

M

ziemlich dicht. Behaarung kurz, mässig dicht, gelb. *Beine* schwarz, Tarsen braun, die Vorderschienen auf der Aussenseite mit zehn, zur Spitze länger werdenden Dornen bewaffnet.

Die Schenkellinie des ersten Abdominalsternites vollständig, innen vom Hinterrand des Sternites zur Basis desselben bogenförmig zurückkehrend.

Pänge $3\frac{1}{2}$ mm.
Latria : Calcutta.

Drei übereinstimmende Exemplare, hievon zwei im Indian Museum, Calcutta und das dritte in meiner Sammlung.